

GÖRLITZ-WEINHÜBEL. Mbl. 2815 (4855), S 14,8/O 5,4; nordnordwestlich vom Ort, nordöstlich des Bahnhofs Weinhübel (1984 F. u. 1987 M.: H. Semmer).
Einzelfund: wohl neolithischer Feuersteinabschlag mit Kantenretusche. LM Dresden, Zug.-Verz. 1987/54 (D 653/87).

– Mbl. 2815 (4855), Fundstelle unbekannt (F.: unbekannt; 1976 M.: B. Friedland).
Einzelfund in sekundärer Fundlage in einem Gebäude: durchbohrter Schuhleistenkeil. M Görlitz, EK 41: 83.

GOHLIS, Ot. von Niederau (Lkr. Meißen). Mbl. 49 (4847), N 6,2/O 21,2; südöstlich vom Ort, im südwestlichen Uferbereich des abgelassenen Großteichs (1984 F. u. 1985 M.: A. Jordan).
Einzelfund: Bruchstück eines kleinen Beils aus Amphibolit. LM Dresden, Zug.-Verz. 1986/9 (D 1481/86).

GRÖDEL, Ot. von Nünchritz (Lkr. Riesa). Mbl. 17 (4646), S 5,0/W 8,4; nordwestlich des Ortes, östlich des Weges am Floßgraben (1987, 1988 F. u. M.: G. Scherfke).
Lesefunde: bandkeramische Scherben, Feuersteinmaterial, Bruchstück eines kleinen Steinbeils, gebrannter Lehm, Mahlsteinbruchstück. LM Dresden, Zug.-Verz. 1988/60 (D 7019–7042/88), 1988/116 (D 7610–7614/88).

GROSSDALZIG (Lkr. Leipzig). Mbl. 25 (4739), um S 5,0/O 13,6; nordöstlich Höhe 124,5 (1986, 1988 F. u. M.: R. Präusche). 1987, 1988 Begehungen durch LM Dresden.
Lesefunde: neolithische Scherben, Bruchstücke von Steingeräten, Feuersteinmaterial. LM Dresden.

– Mbl. 25 (4739), um S 6,0/O 11,7.
Siehe unter Mittelalter.

GROSSEITSCHEN, Ot. von Göda (Lkr. Bautzen). Mbl. 53 (4851), N 21,5/O 2,4; südsüdwestlich vom Ort, Seitschener Hay (1990 F. u. M.: G. Schneider). Notbergung durch M Bautzen.

Bekanntes Gräberfeld: Reste eines schnurkeramischen Grabes, unter anderem mit einem geschliffenen Feuersteinbeil und dazugehöriger Schleifplatte. LM Dresden, Zug.-Verz. 1991/58 (D 1485–1495/91).

(Vgl. Neufunde AFD 4, S. 445, 456; AFD 16/17, S. 622–623 jeweils unter Gaußig.)

GROSSSTORKWITZ, Ot. von Wiederau (Lkr. Borna). Mbl. 41 (4843), um N 6,0/O 18,7; südlich vom Ort, beiderseits des Feldweges nach Zauschwitz (1975–1980 F. u. M.: A. Fleischer).

Bekannte Fundstelle: neolithische, frühlatène- und kaiserzeitliche Scherben, Steingeräte sowie deren Bruchstücke, Feuersteinmaterial. LM Dresden, Zug.-Verz. 1976/101, 1980/33 (D 23/80), 1980/70 (D 201–210/80), 1980/80 (D 232–244/80), 1980/90, 1985/79.